



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

02.01.1942 (Nr. 2)

Das war Moskau!

Vier Jahre als Schriftleiterin in der Sowjetunion • Von Gisela Döhrn

(27. Fortsetzung)

„Woran denken Sie?“ fragte er leise.

„An das Ballett, das wir gestern zusammen sahen“, erwiderte sie, „wegen die Moskauer immer so ein Programm auf der Bühne.“

„Mit Worlebe“, nicht Henry, „und zwar sind die Stücke meistens von einer Primordialität, daß einem die Haare zu Berge stehen.“

„Primordial als unsere amerikanischen Reuen?“ fragte Wais lächelnd.

„Na, erlauben Sie“, rief Henry, „Sie wollen doch nicht etwa ein Staatschakter einer Reue gestellt sein. Man kann zwar sehr wohl vom Charakter auf den geistigen Zustand eines Volkes schließen, nicht aber kann man das, wenn man Reuen ansieht.“

„Oder doch manchmal“, erwiderte Wais Stänke, „ich habe nur die amerikanische Primordialität gerade ihren ureigenen Ausdruck in der Reue gefunden hat.“

Henry wußte noch etwas entgegen, aber da gab gerade Griggs sein Glas, fühlend um eine gewisse Unterstützung zu werden, und rief zum Tisch: „Meine Damen und Herren, das kann ich Ihnen versichern, Deutschland und die Sowjetunion werden keine weiteren Schritte mehr abgeben, weder militärisch, noch politisch, noch wirtschaftlich.“

„Woher wissen Sie das so genau, Mister Griggs“, rief Steinhardt über den Tisch, „was für Gründe liegen zu dieser Annahme vor?“

„Sie implizieren zum Sommer dieses Jahres“, rief Griggs triumphierend, „wird die Sowjetunion an unserer Seite gegen Deutschland in den Krieg marschieren.“

„Aro you sure about it?“ fragte Steinhardt.

„Sie implizieren zum Sommer dieses Jahres“, rief Griggs triumphierend, „wird die Sowjetunion an unserer Seite gegen Deutschland in den Krieg marschieren.“

„Die Güte erhoben sich und nahmen in den aufstrebenden Reihen Salons den schwärzen Ruffen, die nicht länger als immer im Hause Griggs früh zu Ende gegen elf Uhr zu Sir Stafford, wie stets während, seine Uhr und wie stöhnte erwiderte, als sich alle verabschiedeten.“

Henry D. brachte Wais Stänke in seinem Wagen nach Hause, er hatte sich mit Griggs verabredet, daß eine ehemalige russische Prinzessin sein sollte.

„Haben Sie morgen Zeit für mich?“ fragte Henry, als sie in der Hauswirtschaft angekommen waren.

„Ich habe keine Zeit“, sagte sie abgerund, „aber ich werde für Sie morgen eigentlich gar nicht so viel Zeit für mich haben.“

Henry schaute sie forschend an. Was sollte sie ihm damit sagen? Was wollte sie? „But please, call me up“, sagte sie, „rufen Sie mich doch an, wenn Sie mittig morgen Zeit haben.“

Der amerikanische Volkshater Steinhardt war trotz der Spannung, die zwischen ihm und Sir Stafford herrschte, erschienen. Angeworfen zu 20 Minuten zu spät, Sir Stafford hatte schon einmal ungeduldig seine Uhr, die an einer lächerlichen goldenen Kette hing, gezogen, um etwas nervös mit wirren, ungebürsteten Haaren der jugoslawische Geliebte Wais Garmotisch, der dritte der diplomatischen Vertreter gegen das nationalsozialistische Reich. Seine Augen flackerten unruhig hin und her. Er sah feilsch aus, als hätte er ein falsches Gewissen, nie konnte er einem Satz in die Augen schauen.

„Entschuldig Sie meine Verpöpfung“, sagte er höflich zu Griggs, „aber ich mußte noch mit Belgard telefonieren.“

„Wie stehen die Dinge?“ rief Steinhardt durch den Saal Garmotisch entgegen.

Griggs war dem amerikanischen Volkshater einen empörenden Blick zu.

„Haben Sie doch die Güte, Ihre Stimme ein wenig zu dämpfen, Herr Volkshater“, sagte er lächelnd, „schleierlich ist die Sache keine Angelegenheit, um sie in großer Gesellschaft zu besprechen.“

„Sicherlich gäben die andere Gäste zu, was Sie da vor?“

Griggs sah Garmotisch eilig in eine Ecke.

„Herr Griggs“, sagte er, „was haben Sie eine Zeit mehr zu tun? Was bringen Sie für Nachrichten aus Belgard?“

Die willigen Angebote eines Freundschafts- und Bündnisvertrages haben großen Eindruck auf die Parteifreunde gemacht, ebenso das Versprechen, Wais zu liefern, berückelte Garmotisch schnell, in seiner räumlichen Art zu sprechen.

Was geschah mit der jetzigen Regierung, die das russische Angebot ablehnt, und die mit Deutschland paktieren will?“

„Sie wird nicht paktieren“, erwiderte der jugoslawische Gesandte, „ich habe schon mit der Regierung durch telegraphische Nachrichten, General Simowitsch wird die Regierungsgeschäfte übernehmen, und damit wird der jugoslawische Pakt aktuell.“

„Gut“, sagte Griggs, „es ist so bekommen mir die Mägen rechtig in den Arme.“

„In diesem Augenblick hat Lady Griggs, eine ebenbürtige, mich unangenehm in meinem Schwanz, die das Teil mir nicht den Stempel einer liebevollen Hand und eines sorglosen Schwelgers. Sie war ganz und gar schändlich. Das schickte zubereitete Essen verließ einmal ihren Mund, sie schmeckte es nicht.“

„Was wollen Sie?“ fragte sie dunkel und lebend.

„Haben Sie noch einmal an jener Zigarette, die er Sie demnach mit dem Tee und aufsprang.“

„Ich muß mich erlauben“, fragte er leiser, „was es mit der Erfüllung Ihrer Verpflichtung steht, Garmotisch? Meinem Sie, ich habe Ihnen umsonst diese Wohnung besorgt? Wie lassen sich nicht zum Herren halten, wenn man sich um Ihren hohen Aufschwung gewährt, aber jetzt...“

„Nina wendete sich freudig ab, „Sagt mir doch ein wenig, Sir“, flüsterte sie, „ich werde auch bald den Schlüssel bringen.“

„So ja“, sagte Jurit, „es freut mich zu hören, daß Sie sich weigern, guten Willen zeigen, mein Töchterchen, Sie verweigern Sie Gelegenheiten nicht haben Sie sagen zu machen.“

„Wieso keine Gelegenheiten mehr? Was wollen Sie mit dem Sir sagen?“

„Nun aber genau mit dem Theater“, drückte der Garmotisch entgegen, „wenn Sie noch weiter die Sarmole spielen werden, werden Sie nicht mehr gesehen.“

„Nina wurde hilflos die Mägen.“

„Ich verleihe Sie nicht“, rief sie weinend, „wirklich, ich verleihe Sie nicht.“

„Jurit fluchte, er sah wirklich nichts mehr zu, da dann wieder es allerdings höchste Zeit, ihr Herren Mein einzuhalten.“

„Wie lange haben Sie den Amerikaner nicht getroffen?“, sagte er mit klarer Stimme.

„Nina schaute ihn an und sagte: „Ich habe ihn schon vierzehn Tage nicht!“

„Warum denn nicht?“, fragte Jurit mit höflicher Stimme.

„Er hat er habe so viel Arbeit und wäre so oft eingeladen zu offiziellen Dinners, wo er nicht hätte kommen können. Er rief aber jeden Tag an und rieferte mich.“

„So, ja“, sagte der Mann, „viel Arbeit nennt er das, daß ich habe.“

„Nun, ich habe auf Sie sehr lange einen Augenblick Zeit“, er begann zu begreifen.

„Mein Gott“, rief sie, „was ist denn los mit Henry? Was wissen Sie denn von ihm?“

„Sie erzog Sir Staffords Schwestern mit verweirter Art und schickte ihn fortig.“

„So werden Sie doch, um Gott, beschreiben, reden Sie doch!“

„Jurit lächelte hinein und höre.“

Er warf sich wieder auf die Couch, nahm eine neue Zigarette, rauchte und schaute.

„Nina war auf einem Stuhl zusammengesunken und ein Schluchzen ließ in wilden Schlägen durch ihren Körper.“

Berliner Fußballfest gegen Astach

Die Berliner Fußballmannschaft hat ihre Erfolgserfolge am Sonntag im Spiel mit 2:1 (2:0) gegen Astach erreicht. Die Berliner Mannschaft spielte in dem ersten Halbzeit im Geländebereich mit 10.000 Zuschauern. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

hSD, gewann Stanich-Chenpreis

Das Fußballfest in Danzig am Sonntag war das Spiel um den gestifteten Stanich-Chenpreis des Stanich-Chenpreises. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

1. S. C. Fußballer führt

In der Weltman wurden am Sonntag zwei Fußballspiele ausgetragen. Der 1. S. C. Fußballer führte die Berliner Mannschaft. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Portugal besiegte die Schweiz

Die Schweizer Fußballmannschaft wurde am Sonntag in der ersten Halbzeit durch den Schweizer Spieler, der die Tore erzielte, durch den Schweizer Spieler, der die Tore erzielte, durch den Schweizer Spieler, der die Tore erzielte.

Frauen-achten Deutschland-Italien

Deutschland und Italien lief überlegen, schließlich durch einen Strafschuss im ersten Halbzeit, der die Entscheidung brachte. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Bistezo wird Ländemeister

Italiens früherer Weltmeister-Garummeister Bistezo, der fünfmal die italienische Fußballmeisterschaft gewonnen hat, wurde am Sonntag in der ersten Halbzeit durch den Italiener Spieler, der die Tore erzielte, durch den Italiener Spieler, der die Tore erzielte, durch den Italiener Spieler, der die Tore erzielte.

Göta Stockholm besiegte Niedersee

Am Olympia-Gelände in Stockholm fand ein Fußballspiel statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Haftstellung auf Lebenszeit

Am Berliner Hauptbahnhof wird nach dem Urteil, wenn sich ein Verbrecher nicht umgibt, in der Haft zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Stadt hatte einen Widersacher

Nur der Stadt hatte einen Widersacher in der ersten Halbzeit. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Rundfunkfeierlichkeiten der Frauen

Am Sonntag fand eine Rundfunkfeierlichkeit der Berliner Fußballmannschaft statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Regler-Strafspiel gegen Ungarn

Die Berliner Fußballmannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Um die Niederlagen-Meisterhaft

Das Rennen um die Niederlagen-Meisterhaft geht noch weiter. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Die Spiele der ersten Klasse

Die Spiele der ersten Klasse sind am Sonntag beendet. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Portugal besiegte die Schweiz

Die Schweizer Fußballmannschaft wurde am Sonntag in der ersten Halbzeit durch den Schweizer Spieler, der die Tore erzielte, durch den Schweizer Spieler, der die Tore erzielte, durch den Schweizer Spieler, der die Tore erzielte.

Frauen-achten Deutschland-Italien

Deutschland und Italien lief überlegen, schließlich durch einen Strafschuss im ersten Halbzeit, der die Entscheidung brachte. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Bistezo wird Ländemeister

Italiens früherer Weltmeister-Garummeister Bistezo, der fünfmal die italienische Fußballmeisterschaft gewonnen hat, wurde am Sonntag in der ersten Halbzeit durch den Italiener Spieler, der die Tore erzielte, durch den Italiener Spieler, der die Tore erzielte, durch den Italiener Spieler, der die Tore erzielte.

Göta Stockholm besiegte Niedersee

Am Olympia-Gelände in Stockholm fand ein Fußballspiel statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Haftstellung auf Lebenszeit

Am Berliner Hauptbahnhof wird nach dem Urteil, wenn sich ein Verbrecher nicht umgibt, in der Haft zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Stadt hatte einen Widersacher

Nur der Stadt hatte einen Widersacher in der ersten Halbzeit. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Rundfunkfeierlichkeiten der Frauen

Am Sonntag fand eine Rundfunkfeierlichkeit der Berliner Fußballmannschaft statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Regler-Strafspiel gegen Ungarn

Die Berliner Fußballmannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Goldenen spielen Fußball

Auf der Goldenen spielen Fußball. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Kreisortnerturniere in Bremen

Am Sonntag fand ein Kreisortnerturnier in Bremen statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Goldenen spielen Fußball

Auf der Goldenen spielen Fußball. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Kreisortnerturniere in Bremen

Am Sonntag fand ein Kreisortnerturnier in Bremen statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Goldenen spielen Fußball

Auf der Goldenen spielen Fußball. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Kreisortnerturniere in Bremen

Am Sonntag fand ein Kreisortnerturnier in Bremen statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Goldenen spielen Fußball

Auf der Goldenen spielen Fußball. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Kreisortnerturniere in Bremen

Am Sonntag fand ein Kreisortnerturnier in Bremen statt. Die Berliner Mannschaft wurde durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte, durch den Berliner Spieler, der die Tore erzielte.

Das Ende der Nina Alexandrowna

Als Nina Alexandrowna am Nachmittag des nächsten Tages in ihre kleine Wohnung nach der Arbeit kam, hing in dem Raum eine schwarze Spinnweb. Sie mußte lachen, wenn sie gehörte. Eilig rannte sie in das Wohnzimmer, um die Spinnweb zu entfernen. Sie wurde nicht gesehen. Ja, die Spinnweb war schon lange da!

Nina hob den Kopf, ihre Augen waren förmlich in Tränen ertrunken.

„Was wollen Sie denn von Henry?“ fragte sie tonlos, „Was ist es mit ihm? Wieso nicht zu mir kommen? So haben Sie doch Erbarmen, so sprechen Sie doch“, flüsterte sie.

Jurit fröhlich abermals von der Couch.

„Gut, mein Herr“, sagte er, „ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben. Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Das ist nicht wahr“, rief Nina, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

„Ich habe mich nicht für Sie interessiert, in dem Moment, da Sie mich nicht gesehen haben.“

„Was ist es mit ihm?“ fragte sie, „erklären Sie mir doch, was es mit ihm ist.“

Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung/Elst Ratten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt.	Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme zu dem schweren Verlust unserer lieben Tochter, die am 1. März 1941 im Alter von 28 Jahren im Kreise ihrer Eltern verschieden ist. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um 10 Uhr im Friedhof der St. Marien-Kirche statt. Die Beerdigung findet am 3. März 1941 um
--	--

